

bei uns daheim

DAS KUNDENMAGAZIN DER BÖBLINGER BAUGESELLSCHAFT



NEUE WOHNUNGEN Das Seecarré wird fertig
SCHENKEN Tipps für Weihnachten
GENUSS Tee zählt zu den beliebtesten Getränken

Inhalt



4 WOHNRAUM FÜR BÖBLINGEN

Die BBG stellt das Seecarré in Böblingen fertig. Dort entstehen unter anderem 68 neue Mietwohnungen – darunter 48 sozial geförderte Einheiten.

8 EINZUG INS ÄRZTE- UND GESUNDHEITSHAUS

Das Quartier „Hofgärten“ in Holzgerlingen wird zurzeit bezogen. Bis Anfang 2023 sollen alle Praxen eröffnet haben.

10 DIE FINANZEN IM BLICK

Franklin Bantle ist einer der Mitarbeitenden im Rechnungswesen und dabei für zahlreiche Tätigkeiten bei der BBG zuständig.

12 EIN ABEND VOLLER HUMOR

Comedy und Kabarett gibt es regelmäßig in Böblingen zu sehen. Die BBG unterstützt die beliebte Veranstaltungsreihe.

13 IHR ZUHAUSE IN MAGSTADT

Im November gab die BBG den Startschuss für das Quartier „Zuhause im Sonnenfelde“ in Magstadt.

14 FEINSTES HANDWERK: MÜHLENSENF AUS TÜBINGEN

In einer ehemaligen Mühle stellt Dieter Saile seit über zehn Jahren auf traditionelle Weise Senf her.

16 SCHENKEN UND GUTES TUN

Falls Sie noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk sind, haben wir noch einige Ideen für Sie.

18 TEATIME

Tee gehört zu den beliebtesten Getränken.

Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn des Jahres blickten wir alle optimistisch in die Zukunft: Mit dem Impfstoff schien die Pandemie gedämmt und das „normale“ Leben sollte Einzug halten. Doch mit dem Beginn des Ukrainekrieges kam vieles anders: unsichere politische Zeiten, dazu explodierende Energiepreise und eine Inflation auf Höchststand. Auch deshalb ist die Feierlaune nun Ende des Jahres bei vielen von uns getrübt. Umso mehr hoffen wir, dass das neue Jahr Besserung bringt – und wir bald wieder optimistischer in die Zukunft blicken können.

Als BBG wollen wir 2023 ein gutes Stück vorankommen mit unseren großen Projekten. So werden wir in den nächsten Wochen das Seecarré fertigstellen und auch das Quartier PULSE auf dem Areal des ehemaligen City Centers nimmt Form an. Geplant ist zudem der Baustart zahlreicher weiterer Mietwohnungen – beispielsweise im Diezenhaldenweg in Böblingen. Nach wie vor halten wir an unseren Projekten fest: So bauen und planen wir aktuell rund 1.000 Wohnungen im Landkreis.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und hoffe, dass die Sorgen, die viele von Ihnen zurzeit haben, in diesen Tagen etwas in den Hintergrund rücken können. Kommen Sie gesund und gestärkt ins neue Jahr!

Ihr

Rainer Ganske
Geschäftsführer Böblinger Baugesellschaft



Willkommen daheim.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR GEWINNSPIELE

Veranstalter ist die Böblinger Baugesellschaft mbH (BBG). Teilnahmeberechtigt ist jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist und seinen Wohnsitz in Deutschland hat. Mitarbeitende der BBG und der am Gewinnspiel beteiligten Partnerunternehmen sind ausgeschlossen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist freiwillig und kostenlos. Der Gewinner wird per Los ermittelt und unmittelbar nach Ende des Aktionszeitraumes per E-Mail benachrichtigt. Die BBG sendet den Gewinn per E-Mail oder per Post an den Gewinner. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die im Gewinnspiel erhobenen Daten werden lediglich zur Durchführung des Gewinnspiels von BBG verarbeitet und nach dessen Beendigung wieder gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigen Sie in die Erhebung und Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Wir erheben, speichern und verarbeiten diese personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Sie können die Einwilligungen jederzeit durch Nachricht an uns widerrufen. Ihre Daten werden anschließend gelöscht.

HERAUSGEBER

Böblinger Baugesellschaft mbH
Wilhelmstraße 33
71034 Böblingen

info@bbg-boeblingen.de
www.bbg-boeblingen.de

INHALT UND REDAKTION

Katrin Leberherz (verantwortlich)

leberherz kommunikation
König-Karl-Straße 32
70372 Stuttgart

www.leberherzkommunikation.de

GESTALTUNG

Leitsinn GmbH
www.leitsinn.de

DRUCK

Format Druck GmbH
www.format-druck.de

BILDNACHWEISE

iStock_vladans (1), iStock_Seventy Four (2, 4, 5), BBG (2, 3, 5, 7, 9, 10), Wolfgang_Krebs_Presse@Severin Schweiger (2, 12), iStock_miniseris (6), Stefanie Schlecht (8), AdobeStock_Halfpoint (8), envatoelements_FabrikaPhoto (11), Projekt GmbH (13), Martina Fürstenberger (14), Bianca Saile (15), envatoelements_iconixar (Icons 16, 17), envatoelements_Frostrumhead (17), AdobeStock_fiveseconds (18, 19), envatoelements_AtlasComposer (18), AdobeStock_Suzi Media (18), envatoelements_ipolly80 (20).

Wohnraum für Böblingen

Wohnen wird auch im Landkreis Böblingen immer teurer. Die BBG steuert aktiv dagegen und schafft neuen Wohnraum. Im Seecarré im Zentrum der Stadt werden ab April 2023 insgesamt 68 neue Mietwohnungen fertig – darunter 48 sozial geförderte Einheiten. Ute Tucher und ihr Team haben bis dahin einiges zu tun.



So sah es zu Baubeginn am Seecarré aus.



Inzwischen ist einiges passiert. Im Mai ziehen die ersten Mieterinnen und Mieter ein.

Bei Ute Tucher und ihrem Team von der Mietabteilung der BBG herrscht derzeit Hochbetrieb. Nur eine Gehminute von der BBG-Geschäftsstelle entfernt steckt die Fertigstellung des neuen Seecarrés in den letzten Zügen. Das Quartier der BBG mit 38 Eigentums- und 68 Mietwohnungen sowie einer Kita entlang der Herrenberger Straße / Ecke Karlstraße / Lyon-Sussmann-Straße liegt genau im Zeitplan. Wie geplant können daher die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ab Mitte Mai 2023 einziehen. Nun gilt es für das Team der BBG, nach und nach alle 68 Mietwohnungen zu vergeben. „So viele freie Wohnungen auf einmal für ein Gebäude belegen zu können, ist auch für uns etwas Besonderes“, sagt Ute Tucher, die Leiterin der Mietverwaltung bei der BBG.

Zahlreiche Interessenten hatten sich bereits während des Baus für eine der Zwei- bis Vier-Zimmer-Mietwohnungen im

neuen Seecarré vormerken lassen. „Zurzeit schreiben wir diese Personen an, fragen, ob sie noch Bedarf haben und sprechen dann mit allen“, erklärt Ute Tucher, die die Arbeit für das Seecarré im Team aufgeteilt hat. „Alleine sind so viele Gespräche überhaupt nicht machbar“, erklärt die Leiterin und ergänzt: „Für jeden Bewerber oder jede Bewerberin wollen wir uns ausreichend Zeit für einen Termin in unseren Geschäftsräumen nehmen – da kommt bei 68 freien Wohnungen ein großer Aufwand auf uns zu.“

BBG SCHAFFT BEZAHLBAREN WOHNRAUM

Rund 1.130 Wohnungen vermietet die BBG bereits im Landkreis und ist damit größter Vermieter in Böblingen. Sie hat in den vergangenen Jahren viel gebaut und modernisiert – und auch zahlreiche geförderte Wohnungen neu geschaffen. Auch im Seecarré werden 48 der 68 Wohnungen öffentlich gefördert sein. Hier zahlen die künftigen

Bewohnerinnen und Bewohner mit rund 8,71 Euro, statt der im Neubau inzwischen marktüblichen 16 Euro oder mehr je Quadratmeter, einen deutlich vergünstigten Preis. Bereits Anfang 2022 konnte der Neubau in der Konrad-Zuse-Straße bezogen werden, in dem die BBG 27 sozial geförderte Wohnungen geschaffen hatte. Damit bietet die BBG ein Angebot gerade auch für jene, die sich die Mieten nicht mehr leisten können, die derzeit auf dem freien Markt aufgerufen werden. „Als kommunales Unternehmen sehen wir unsere Aufgabe darin, einen Beitrag zu leisten, damit sich der Wohnungsmarkt im Landkreis Böblingen langfristig etwas entspannen kann. Hier sind wir alle gefragt“, sagt der BBG-Geschäftsführer Rainer Ganske. Weiterer kostengünstiger Wohnraum ist in der Planung – am Diezengoldenweg beispielsweise soll Anfang 2023 der Baustart für neue Mietwohnungen erfolgen.

NACHHALTIG UND ENERGIEEFFIZIENT

Egal ob Miet- oder Eigentumswohnung: Wir legen größten Wert auf Qualität und wollen nachhaltig bauen. So erstellen wir alle neuen Wohngebäude nach einer von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit Gold zertifizierten Musterbaubeschreibung – so beispielsweise auch das Seecarré. Diese Bauweise garantiert, dass Energieverbräuche gesenkt sowie Ressourcen geschont werden – und das Wohnen noch gesünder und lebenswerter wird.



GUTE PLANUNG IST ALLES

Neue Mieterinnen und Mieter für das Seecarré zu finden, die friedlich und respektvoll miteinander im neuen Quartier leben ist das eine, doch auch der Einzug an sich ist eine logistische Herausforderung: Um zu vermeiden, dass 68 Möbelwagen an ein und demselben Tag vor der Tür stehen, werden die Wohnungen schrittweise und mit zeitlichem Versatz übergeben. Gemeinsam mit der Bauabteilung werden daher die nächsten Schritte genau festgelegt. „Das muss alles gut geplant sein, damit hier nicht das Chaos ausbricht“, sagt Ute Tucher. Doch auch wenn in den nächsten Wochen viele Schritte genau getaktet werden, so macht die Arbeit großen Spaß. Ute Tucher: „Es ist ein gutes Gefühl, so vielen Menschen ein neues und wirklich schönes Zuhause geben zu können. Wir hoffen, dass sich alle schnell wohl dort fühlen und sich ein harmonisches Miteinander im neuen Seecarré ergibt.“

” Wir hoffen, dass sich alle schnell wohl dort fühlen und sich ein harmonisches Miteinander im neuen Seecarré ergibt. “

Ute Tucher, Leiterin der BBG-Mietverwaltung

” Wer eine Wohnung sucht, sollte sich vormerken lassen “



Ute Tucher, Leiterin der BBG-Mietverwaltung, erklärt, wie man an eine Mietwohnung der BBG kommt.

KÖNNEN SICH INTERESSIERTE NOCH FÜR EINE DER MIETWOHNUNGEN IM SEECARRÉ BEWERBEN?

Bei uns haben sich in den vergangenen Monaten sehr viele Interessenten gemeldet, die sich haben vormerken lassen. Mit diesen Personen führen wir nun erst einmal Gespräche und prüfen die Unterlagen. Erst danach lässt sich absehen, ob es überhaupt noch freie Wohnungen gibt. Wer spezielles Interesse an einer Wohnung im Seecarré hat, sollte einen unserer Vormerkbogen ausfüllen und dort vermerken, dass er oder sie sich vor allem für das neue Quartier interessiert. Auch auf unserer Homepage werden wir freie Wohnungen einstellen.

WAS GENAU HAT ES MIT DER VORMERKUNG AUF SICH?

Alle Interessenten müssen bei uns einen Bogen ausfüllen, in dem sie genau beschreiben, was sie suchen. Diese Vormerkung hilft uns, geeignete Mieterinnen und Mieter für freie Wohnungen zu finden. Aber Achtung: Die Bögen dürfen aus datenrechtlichen Bestimmungen immer nur sechs Monate durch uns aufbewahrt werden. Haben Sie in dieser Zeit keine Wohnung erhalten und es besteht weiter Interesse, muss dieser verlängert werden. Dies kann auch telefonisch erfolgen.

WO IST DER VORMERKBOGEN ERHÄLTLICH?

Interessierte erhalten diesen bei der BBG-Geschäftsstelle in der Wilhelmstraße mitten in der Böblinger Innenstadt. Bei Bedarf schicken wir ihn auch per E-Mail zu unter vermietung@bbg-boeblingen.de.



Nach und nach wird das Quartier fertiggestellt.



Einzug ins Ärzte- und Gesundheitshaus

Das neue Quartier „Hofgärten“ der BBG in Holzgerlingen wird zurzeit nach und nach bezogen. Im November eröffnete bereits das Test- und Impfzentrum (TIZ), die anderen Praxen folgen bis Anfang des nächsten Jahres.



HEIMATMUSEUM HOLZGERLINGEN

Auf dem Areal des jetzigen Ärzte- und Gesundheitszentrums gab es archäologische Funde, die nun auch im Heimatmuseum zu sehen sind. Das Heimatmuseum befindet sich im alten Gäßle-Schulhaus in Holzgerlingen und präsentiert auf vier Stockwerken auf vielfältige Weise die Ortsgeschichte. Das Museum ist jeden ersten Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet sowie nach Vereinbarung.

Mehr Infos unter
www.heimatmuseum-holzgerlingen.de

In der Hinteren Straße in Holzgerlingen ist einiges los: Während einige Handwerker noch vor Ort sind und letzte Arbeiten im Gebäude und an den Außenflächen erledigen, fahren Lastwagen zur Anlieferung vor. In den vergangenen zwei Jahren ist hier das neue BBG-Quartier „Hofgärten“ entstanden. Nach und nach wird das Quartier auf dem rund 3.000 Quadratmeter großen Areal in der Kernstadt von Holzgerlingen fertiggestellt. Bereits im Sommer konnten die 18 Eigentumswohnungen bezogen werden. Das Test- und Impfzentrum (TIZ), das zur Almannen-Apotheke gehört, gab Ende Oktober den Startschuss für das Ärztehaus im Quartier. In den vergangenen Wochen zogen zudem eine chirurgische Gemeinschaftspraxis, eine Hausarztpraxis sowie eine Physiotherapeutische Praxis ein. Anfang 2023 folgt eine Praxis für Medizinische Fußpflege. Das moderne Ärzte- und Gesundheitshaus soll

dazu beitragen, Fachärzte in Holzgerlingen zu halten, und so den Bewohnerinnen und Bewohnern eine bestmögliche Gesundheitsversorgung bieten. Auch der Bürgermeister von Holzgerlingen, Ioannis Delakos, hatte sich im Vorfeld für die neue Einrichtung in der Stadt stark gemacht.

ARCHÄOLOGISCHE FUNDE

Mit dem Bau des Quartiers „Hofgärten“ konnte die BBG erst zeitverzögert starten: Zuvor gab es auf dem Areal archäologische Funde, die gehoben werden mussten und für eine Verzögerung von rund sechs Monaten sorgten. Die Funde – unter anderem aus dem sechsten bis siebten Jahrhundert nach Christus – können in der Zwischenzeit im Heimatmuseum in Holzgerlingen bestaunt werden. Nach dem Baustart sorgten Lieferschwierigkeiten aufgrund der Pandemie und des Ukrainekrieges für weitere kleinere Ver-

zögerungen. Nun aber können die finalen Einzüge in Angriff genommen werden – im Frühjahr werden noch die Bewohnerinnen und Bewohner der fünf Mietwohnungen erwartet, bis schließlich das Quartier komplett ist.

Das Ärzte- und Gesundheitshaus befindet sich in der Hinteren Straße in Holzgerlingen. Folgende Praxen und Einrichtungen ziehen aktuell nach und nach ein:

- Hausärztliche Gemeinschaftspraxis Holzgerlingen
- Zentrum für Chirurgie Holzgerlingen
- Praxis für Medizinische Fußpflege – Podologie Dieterle
- Frost Physiotherapie
- Dr. Schittenhelms Gesundheitszentrum Schönbuch

Die Finanzen im Blick

Rechnungen bezahlen, den Jahresabschluss erstellen, die Kosten von Bauprojekten im Blick behalten – für all das ist die kaufmännische Abteilung der Böblinger Baugesellschaft zuständig. Franklin Bantle ist einer der Mitarbeitenden im Rechnungswesen.



Wir erfassen und verbuchen hier sämtliche Rechnungen, die ins Haus kommen“, erklärt der 34-Jährige. Egal ob es sich um Rechnungen von Handwerkern oder anderen Dienstleistern handelt – alles muss korrekt ins Buchungssystem eingegeben werden, sodass schließlich die Zahlung veranlasst werden kann. Auch die Prüfung und Abstimmung der Baubücher ist eine Aufgabe der Kollegen und Kolleginnen im Rechnungswesen. Für jedes Bauprojekt der BBG wird ein solches Baubuch geführt, in dem alle Ausgaben erfasst sind. Zudem werden grundsätzlich sämtliche Zahlungsein- und -ausgänge überwacht.

ALS PRÜFER ERFAHRUNGEN GESAMMELT

Dass alles korrekt ist, dafür hat Bantle ein besonders gutes Auge. Bevor er im Juli bei der BBG anfang, arbeitete er als Prüfer, zunächst bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Luxemburg, dann bei einem Verband in Baden-Württemberg. Die Sprache beherrschte der gebürtige Kameruner schon vorher, denn sein Studium absolvierte er in Ludwigshafen und Saarbrücken. Seinen Magister-Abschluss erhielt er in „Finance and Accounting“. Über die Arbeit beim Verband lernte der Familienvater auch seinen jetzigen Chef kennen, Nikolaos Pliakos. Der Leiter der kaufmännischen Abteilung freut sich, dass er den tüchtigen Experten zu einem Wechsel bewegen konnte. Eine erste größere Aufgabe hat der 34-Jährige bereits bewältigt: Die Böblinger Baugesellschaft muss wie alle Grund- und Immobilienbesitzer in Deutschland eine Grundsteuererklärung für jedes Gebäude abgeben. Über das Programm Elster hat Bantle deshalb in den letzten Monaten für sämtliche Gebäude der BBG eine solche Erklärung abgegeben. Das Finanzamt kann mit diesen Daten nun die künftige Grundsteuer berechnen.

GUTE DATEN ALS GRUNDLAGE

Bald steht dann auch der Jahresabschluss an. Um den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – zu erstellen, ist einiges an Vorbereitung notwendig. Viele Daten müssen dafür im Unternehmen gesammelt werden. „Gute Daten sind wichtig, auch für das Controlling“, so Bantle. Eingebunden ist das Rechnungswesen in die kaufmännische Abteilung der BBG, zu der auch das Personalwesen und das Controlling gehört. Mit den Kollegen und Kolleginnen aus anderen Abteilungen trifft man sich unter anderem in einem Gemeinschaftsraum. „Ich fühle mich wohl hier, die Stimmung ist gut“, sagt Bantle.



Ein Abend voller Humor

Seit 2018 präsentiert „Witzkraft“ angesehene Künstlerinnen und Künstler der deutschen Comedy- und Kabarett-Szene in Böblingen. Die BBG unterstützt die beliebte Veranstaltungsreihe.

Wir verlosen Tickets!

Ob tief sinniger Humor, politisches Kabarett oder Alltagsszenen zum Schmunzeln – bei der Comedy- und Kabarettreihe im Sparkassenforum in Böblingen kommen alle auf ihre Kosten. Regelmäßig treten dort Künstlerinnen und Künstler auf. Als besonderes Highlight haben die Besucherinnen und Besucher einmal im Jahr zudem die Möglichkeit, einen deutschlandweit bekannten Künstler oder eine Künstlerin in einem kleinen Setting hautnah zu erleben. Die BBG unterstützt Witzkraft, sodass sich die Veranstaltungsreihe stetig weiterentwickeln kann.

Im Januar dreht sich im Stück „Vergelt's Gott“ alles um unser Nachbarbundesland Bayern. Der Kabarettist Wolfgang Krebs knöpft sich die politische Lage vor und stellt fest: Die Hölle ist voll mit bayerischen Politikern – dafür kommt im Himmel schon seit Jahren keiner mehr an. Deshalb wird der direkte Draht der bayerischen Staatsregierung vom Himmel ins Hofbräuhaus reaktiviert. Ob Stoiber, Seehofer oder Söder: Bekannt virtuos schlüpft Wolfgang Krebs in die Erscheinungsbilder aktueller Politiker und Zeitgenossen und zeigt, dass wir alle arme Sünder sind, auch und gerade die weißblaue Führungselite.

Die Veranstaltung findet am **Samstag, 14. Januar 2023**, um **20:00 Uhr** im Böblinger Sparkassenforum statt. Wir verlosen 3x2 Eintrittskarten. Senden Sie uns hierzu bis zum 23.12.2022 eine E-Mail an info@bbg-boeblingen.de mit dem Betreff „Witzkraft“ und unter Angabe Ihrer Kontaktdaten.*

Mehr Infos unter www.witzkraft.de

*Mehr Infos zu den Gewinnspielen finden Sie auf Seite 2



Ihr neues Zuhause in Magstadt

Die Planungen laufen auf Hochtouren, die ersten Bagger sind im Einsatz: Im November gab die BBG den Startschuss für das Quartier „Zuhause im Sonnenfeldle“ in Magstadt.

Entlang der Ihinger Straße / Am Steinbruch entstehen 19 Reihenhäuser und 6 Doppelhaushälften. In einem ersten Schritt wird derzeit das Areal abgetragen, anschließend wird die Erschließungsstraße des neuen Quartiers gebaut, bevor es dann an den eigentlichen Bau der Häuser geht. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner werden Anfang 2025 erwartet.

Ob kompakt oder für die große Familie, mit eher kleinerem Garten oder mit einem bis zu 407 m² großen Grundstück: Es entstehen fünf unterschiedliche Haustypen zwischen 110 m² und 141 m², die alle über vier bis fünf Zimmer verfügen. Als Treffpunkt dient der zentrale Quartiersplatz, der mit viel Grün, einem Spielplatz und Sitzmöglichkeiten ausgestattet sein wird.

Vor Ort entsteht ein ökologisch nachhaltiges und damit energieeffizientes Areal. So wird die BBG auch dieses Quartier nach der zertifizierten Musterbaubeschreibung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) erstellen. Zudem werden alle Häuser nach dem energetischen Standard eines Effizienzhauses 55 EE gebaut.

IHINGER STRASSE: „ZUHAUSE IM SONNENFELDLE“

- 19 Reihenhäuser und 6 Doppelhaushälften
- Wohnflächen von rd. 110 m² bis rd. 141 m²
- Mix aus Putz- und Klinkerfassade
- Energiestandard: Effizienzhaus 55 EE
- Ein Gartenanteil mit Terrasse und eine Dachterrasse je Haus
- Größtenteils Süd- bzw. Westausrichtung
- Zwei Parkmöglichkeiten je Haus inklusive

Sie interessieren sich für eines der Häuser?

Dann kommen Sie auf uns zu! Wir beraten Sie gerne.

07031 6602-36 oder -20
vertrieb@bbg-boeblingen.de

Feinstes Handwerk: Mühlensenf aus Tübingen



In einer ehemaligen Mühle stellt Dieter Saile seit über zehn Jahren Senf her. Die Senfsaaten werden dafür traditionell auf Steinen gemahlen.

Zwei uralte Wasserräder aus Holz stehen im Wasserlauf neben dem Haus in der Schwärzlocher Straße 6. Hier, in der Nähe der Altstadt von Tübingen, wurden früher Buchen- und Eichenrinden zerkleinert, um mit dem Saft Leder zu gerben. Nebenan wurde Getreide gemahlen. Die Wasserräder drehen sich schon eine Weile nicht mehr, aber gemahlen wird in der ehemaligen Lohmühle immer noch.



In der Manufaktur im Erdgeschoss schüttet Dieter Saile eine Schaufel mit schwarzen, braunen und gelben Körnern in einen Trichter. In der Maschine rüttelt etwas. Wer jetzt den Holzdeckel vom unteren Fach öffnet, sieht das Senfmehl herausrieseln. Die gröberen Teile werden auf der Seite abgefangen und noch einmal gemahlen. Wenn alles fein genug ist, vermischt Saile das Senfmehl mit Wasser, Essig, Zucker, Salz und Gewürzen – die Ausgangszutaten für den Mühlensenf, der hier seit mehr als zehn Jahren hergestellt wird.

DIE REIFE MACHT IHN AROMATISCHER

„Je nach gewünschtem Endprodukt kommt noch Feige, Bärlauch, ein Schuss Bier oder anderes dazu“, erklärt Saile. Die Maische wird später in der Steinmühle nass gemahlen. Die ätherischen Öle bleiben bei diesem schonenden Verfahren erhalten. Damit der Senf richtig gut schmeckt, muss er allerdings noch drei bis vier Wochen nachreifen. „Dadurch wird er milder und die Aromen kommen erst richtig zur Geltung.“



Zu kaufen gibt es den Mühlensenf immer **donnerstags** von **12 bis 19 Uhr** direkt in der Mühle in der Schwärzlocher Straße 6, außerdem bei verschiedenen Einzelhändlern in Tübingen. Alternativ kann man auch online bestellen.

www.muehlensenf.de

Wie kommt nun ein ehemaliger Kaufmann der Medizintechnik zum Senf? „Ich wollte schon immer etwas Besonderes verkaufen“, erzählt der 63-Jährige. Zunächst ging er mit einer Senf-Spezialität aus der Eifel auf Märkte, doch schon bald fing er selbst an zu experimentieren. In der heimischen Küche wurden Senfkörner zermahlen, verschiedene Essige und Gewürzmischungen ausprobiert. Mit dem Löffel füllten Dieter Saile und seine Frau den Senf in Gläser. Das geht inzwischen geschmeidiger. Kathrin Zetovic, die Nichte und Nachfolgerin, sitzt an der Abfüllmaschine und betätigt den Hebel, der die passende Menge ins Glas fließen lässt. Das Etikett auf dem Deckel wird per Hand aufgeklebt, am Glas selber hilft eine halbautomatische Etikettiermaschine. Die hat der Senfmüller selbst zusammengebaut, genauso wie er die hölzerne Getreidemühle aus Tirol so umgebaut hat, dass sie auf seine Bedürfnisse passt.

ZUTATEN IN BIO-QUALITÄT

Rund 20.000 Gläser lassen sich so pro Jahr produzieren. „In der Industrie macht man das in einer Stunde“, sagt Saile und lacht. Doch so weit will er gar nicht kommen. „Es muss halt reichen“, sagt er schwäbisch-bescheiden. Und vor allem soll es den Kunden schmecken. Und was macht nun den Unterschied zu einem industriell gefertigten Senf aus? Zunächst natürlich die Zutaten. Die Senfkörner bezieht Saile von einem Biobauern aus Thüringen. „Das ist erstklassige

Qualität.“ Auch die Gewürzmischung hat Bioqualität. Ein Bio-Label findet man auf den Gläsern des Mühlensenf aber vergeblich, da die Zertifizierung für kleine Betriebe zu aufwendig und teuer ist. Etwas Besonderes ist die Steinmühle, die Saile verwendet. So fein wie in der Industrie wird der Senf damit nicht – man sieht dem Produkt noch an, was darin ist.

WOHLSCHMECKEND UND GESUND

Viele verschiedene Sorten werden angeboten: Am beliebtesten ist der klassische Original Mühlensenf, der mittelscharf und würzig ist, aber auch die Mischungen mit Mango-Chili oder Honig. „Cassis-Senf passt wunderbar zu Fisch, Feige wird gerne zu Käse gegessen“, weiß der Feinschmecker. Die klassische Wurst kommt bei Dieter Saile übrigens gar nicht so oft auf den Tisch. Am liebsten isst er vegetarische Gerichte. Aber auch da findet sich noch reichlich Gelegenheit, Senf zu verwenden. Schließlich wurde die Würzpaste in Mitteleuropa bereits verwendet, als man hier noch keinen Pfeffer kannte. Gesund ist sie außerdem: Die Senföle regen den Verdauungsprozess an und wirken antibakteriell.

Na dann, guten Appetit!

Schenken und Gutes tun



LECKER KOCHEN UND ESSEN

Die lokale Gastronomie freut sich über Gäste! Eine **Einladung** ins Lieblings-Restaurant oder ins neu eröffnete Lokal ist ein Genuss für jeden Feinschmecker. Wer nicht auswärts essen will: Wie wäre es mit einem Gutschein für ein **Mehrgänge-Menü zuhause**? Mit der Festtags-Tischdecke, den feinen Gläsern und Kerzenlicht kann man auch daheim ein ganz besonderes Ambiente schaffen. Liebe geht schließlich durch den Magen!



GEMEINSAME UNTERNEHMUNGEN

Zeit statt Dinge: Ein Gutschein für ein gemeinsames Erlebnis kommt immer gut an. Wie wär's zum Beispiel mit Eintrittskarten fürs **Theater**, fürs **Kino** oder für den **Museums- oder Galeriebesuch**? Auch bei einer **Stadtführung**, ob in der eigenen Stadt oder auswärts, kann man viel erleben. Schön ist auch ein **Ausflug aufs Land** – beispielsweise mit dem neuen 49-Euro-Ticket, das ab Januar bundesweit gelten soll.



SCHÖNES AUS FAIREM HANDEL

Der faire Handel garantiert Standards für Arbeitsbedingungen, Löhne und Umweltschutz. Kaffee, Tee, Schokolade, Gewürze, Kunsthandwerk, Textilien und vieles mehr mit Fair-Trade-Zertifizierung wird in den **Weltläden** verkauft. Zu jedem Produkt gibt es eine Geschichte. Weltläden gibt es zum Beispiel in Böblingen, Sindelfingen, Maichingen, Dagersheim/Darmsheim und Aidlingen-Dachtel.



GESCHENKSPENDEN & PATENSCHAFTEN

Wer beim Schenken Gutes tun will, kann im Namen des Beschenkten eine sinnvolle Spende machen. Für Tierfreunde eignet sich zum Beispiel eine **Patenschaft** für ein Tier in der Wilhelma. Es gibt aber noch viele andere Ideen, seien es Kinderhilfsprojekte, Baum- bzw. Regenwald-Patenschaften oder anderes. Bekannte Organisationen, die **Geschenkspenden** anbieten, sind Oxfam, der NABU, Ärzte ohne Grenzen oder SOS Kinderdorf. Zu Weihnachten kann man dann die Spenden- oder Patenschaftsurkunde überreichen.

Sind Sie noch auf der Suche nach einem besonderen Geschenk zu Weihnachten? Wir haben einige Ideen, mit denen Sie Ihren Lieben eine Freude machen können und die dazu noch sinnvoll und nachhaltig sind.



EINKAUFSGUTSCHEINE

Wer kurzfristig ein Geschenk braucht, ist mit einem Gutschein immer gut beraten. In Böblingen gibt es dafür mit der **BB-Card** ein Angebot, mit dem auch noch der lokale Handel unterstützt wird. Der Geschenkgutschein kann mit beliebigen Beträgen aufgeladen und in Teilbeträgen eingelöst werden. Mit dabei sind Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister in und um Böblingen. Auch im Hallenbad wird die BB-Card akzeptiert.

www.bb-card.de

In der Nachbarstadt gibt es den „**Sindelfinger Stadtgutschein**“, der bei Gewerbetreibenden in Sindelfingen, Maichingen und Darmsheim eingelöst werden kann.

www.sindelfingen-bringts.de/stadtgutscheine/

Für die Mineraltherme Böblingen gibt es eigene **Bäder-Gutscheine**, die über deren Website oder vor Ort an der Kasse gekauft werden können.

www.mineraltherme-boeblingen.de

GUTES AUS DER REGION

Seit 1998 gibt es die Apfelsaftinitiative des Landkreises Böblingen. Damit wird der Erhalt der ökologisch wertvollen Streuobstwiesen gefördert. Der Landkreis-Apfelsaft wird in vielen Getränkehandlungen im Landkreis verkauft, auch einige Hofläden haben die Produkte im Sortiment. Neben Apfelsaft pur gibt es unter anderem Apfel-Zwetschgen-saft, Apfel-Mangosaft, Birnen-Holundersaft oder Birnen-Secco.

Ein guter Tipp ist auch der Online-Shop des „Heimat-Lädle“. Hier gibt es regionale Produkte aus der Region Heckengäu & Schönbuch – von Linsen und Mehl über Honig und Marmeladen bis zu Wein und anderen Getränken. Auch fertig gepackte Geschenkkisten werden angeboten. Die Produkte stammen aus nachhaltiger Produktion und werden von Menschen mit Behinderung verpackt und transportiert.

www.heimat-laedle.de

Teatime!

Ob schwarz, grün, mit Früchten oder Kräutern: Tee ist eines der beliebtesten Getränke weltweit. Vor allem jetzt zur kalten Jahreszeit ist das Getränk auch in Deutschland sehr beliebt – rund 12,5 Milliarden Tassen Früchte- und Kräutertee werden alleine hierzulande jährlich getrunken.



Draußen peitscht der Wind, es prasselt der Regen: Gerade im Winter freuen wir uns genau dann auf eine schöne heiße Tasse Tee. Tee ist ein wahrer Alleskönner: Er wärmt, belebt und unterstützt die Gesundheit.

Doch auch als Morgenritual oder zum Entspannen am Abend ist das vielfältige Getränk für viele ein wichtiger Begleiter durch den Tag. Ob schwarz, weiß, grün oder rot: Jeder von uns hat seinen ganz persönlichen Favoriten – wobei zu den „echten“ Tees nur schwarzer, grüner oder weißer gezählt wird. In diesen Sorten ist Koffein – früher auch als Teein bezeichnet – enthalten. Der Koffeingehalt ist abhängig von Sorte und Zubereitung: Je länger der Tee zieht, desto eher wird das Koffein abgebaut.

Weißer, grüner oder schwarzer Tee unterscheidet sich nicht nach Pflanzen oder Blättern, sondern nur nach der Herstellungsmethode. Alle Teesorten werden aus den Blättern der Camellia-Teepflanze hergestellt. Weißer Tee, der als besonders edel gilt, wird dabei nur gepflückt und getrocknet, schwarzer Tee dagegen zusätzlich fermentiert. Die Camellia-Pflanze wächst in verschiedenen Regionen der Welt – die bekanntesten Teesorten werden daher nach ihrem Anbaugebiet benannt. Zu den bekanntesten dabei zählen Assam (Indien), Ceylon (Sri Lanka) oder Darjeeling (Indien).

Pfefferminze ist besonders beliebt

In Deutschland besonders beliebt sind die Kräuter- und Früchtetees, die streng genommen nur als teeähnliche Erzeugnisse gelten. Im Laufe eines Jahres trinkt jeder Bundesbürger durchschnittlich über 40 Liter Früchte- und Kräutertee. Dabei ist Pfefferminze der Liebling, danach folgen Fenchel- und Kamillentee. Doch die Tees schmecken nicht nur, sondern sie haben – ähnlich wie teilweise der schwarze Tee – oftmals auch eine heilende Wirkung.

Tees mit **Fenchel, Anis und Kümmel** wärmen von innen und sind gut bei **Magenschmerzen**.

Salbeitee eignet sich bei **Halsschmerzen** und der Tee der **Lindenblüte** kann **Fieber** senken.

Kräutertees können zudem dazu beitragen, unsere **Stimmung** in der tristen Jahreszeit etwas aufzuhellen. Hier eignet sich unter anderem **Johanniskraut**.

Die ätherischen Öle von Anis lösen den Schleim, sodass **Anistee** bei **Atemwegserkrankungen** hilft.

Baldrian beruhigt und fördert den **Schlaf**.



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten!

Bis
in die
1980er Jahre
galt die Rotfichte
als klassischer
Weihnachtsbaum.
Seitdem dominiert die
Nordmantanne die Wohnzimmer.

„White Christmas“ von Bing
Crosby gilt mit rund 50 Millionen
Exemplaren als eine der meistverkauften
Singles überhaupt. Zu den meistgespielten
Weihnachtssongs zählt „Last Christmas“ von Wham!.

Jeder Dritte isst am 24.12. Würstchen mit Kartoffelsalat.
Am ersten Weihnachtsfeiertag kommt hingegen bei vielen ein Gänse-
braten auf den Tisch. Auch das Süße darf nicht fehlen: Jährlich werden
rund 145 Millionen Schoko-Nikoläuse hierzulande hergestellt und verkauft.

Rund 3.000 Weih-
nachtsmärkte
gibt es jedes Jahr
in Deutschland.
Den größten unter
ihnen findet man
in Dortmund.